Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 104 (2013)

Heft: 11

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

Soirée électrique mit Innovationspreisverleihung

13. November 2013, Zürich Veranstalter: Electrosuisse

Den Auftakt der diesjährigen Soirée bestreitet der Erfinder Elmar Mock, der u.a. auch für die Swatch mitverantwortlich war, mit einem Vortrag zur Bedeutung der Innovation. Die Swatch hat demonstriert, welchen Einfluss eine Erfindung zur richtigen Zeit haben kann. Innovation schafft und erhält Arbeitsplätze.

Anschliessend werden die Innovationspreise vergeben. Spannende Arbeiten z.B. aus den Bereichen der Navigation, der Charakterisierung von Solarzellen bzw. der Brunsterkennung bei Milchkühen sowie der Umrichtertechnik und der Simulation von hybriden AC/DC-Freileitungen werden vorgestellt.

www.soiree-electrique.ch

Geschäftsprozesse im Wandel

13. November 2013, Olten Veranstalter: VSE



Die Energiewende und die bevorstehende Strommarktöffnung stellen die Schweizer EVUs vor grosse Herausforderungen. Neue Geschäftsprozesse müssen eingeführt und bestehende an die neuen Marktanforderungen angepasst werden. Um die heutigen und zukünftigen Anforderungen effizient, sicher und in der geforderten Geschwindigkeit umzusetzen, ist die Investition in ein professionelles Business Process Management (BPM) eine sichere Sache.

Die Tagung zeigt die Wichtigkeit von BPM, beleuchtet Methoden und Werkzeuge für die Prozessmodellierung und die Prozessautomatisierung und gibt Impulse in den Bereichen Strategie, Prozesse und Umsetzung mittels IT-Lösungen. Sie richtet sich an Geschäftsleiter sowie Verantwortliche für Netz, Energie, Produktion und IT.

www.strom.ch/veranstaltungen

Erfüllen der Stromkennzeichnungspflicht

13. November 2013, Lenzburg Veranstalter: VSE



Die Stromkennzeichnung hat sich von einer Pflichtaufgabe zu einem wichtigen Positionierungsmerkmal für EVUs entwickelt.

Der Kurs «Erfüllen der Stromkennzeichnungspflicht mit Hilfe des Herkunftsnachweissystems» richtet sich an Verantwortliche für die Stromkennzeichnung und die Informationspflicht sowie Vertriebsleiter. Er informiert die Teilnehmer unter anderem über gesetzliche Anforderungen, zeigt den Zusammenhang zwischen Herkunftsnachweisen und Stromkennzeichnung auf und erläutert, was unter prioritärem Einsatz von Herkunftsnachweisen verstanden wird. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer die korrekte Handhabung der nötigen Tools und erfahren, wie die Stromkennzeichnung zur Marktpositionierung genutzt werden kann.

www.strom.ch/veranstaltungen

RFID/NFC und die Konsequenzen für R&D

14. November 2013, Fehraltorf Veranstalter: ITG

Zürich

Fehraltorf



Die Nachmittagsveranstaltung der Software-Fachgruppe der ITG befasst sich mit der Funktionsweise und den Gefahren der Near Field Communication (NFC). Mit dem NFC-Standard erschliessen sich viele neue Anwendungsgebiete. Dank der grossen Verbreitung von kompatiblen Geräten wie Smartphones ist

www.soiree-electrique.ch

www.electrosuisse.ch/itg

www.cigre.ch

auch die Basis für einen breiten Einsatz vorhanden. Somit werden RFID und NFC in vielen Lösungen ein konkretes Thema: Ticketing-Lösungen, Zutrittskontrollen, Bezahlsysteme, einfache Koppelungen oder auch intelligente Werbungen sind nur einige Bereiche. Die Fachtagung vermittelt einen fundierten Überblick über die Konzepte und Technologien hinter RFID / NFC und deren Einsatz im Informatikprojekt. Praxisbeispiele zeigen spannende Anwendungsgebiete und gehen auf Herausforderungen und die konkrete Umsetzung ein.

Netzwirtschaft heute

19. November 2013, Olten Veranstalter: VSE



Die Energiestrategie 2050 des Bundes setzt funktionierende, sichere und effiziente Netze voraus. Neben dem Übertragungsnetz müssen die Verteilnetze auch den hohen Anforderungen entsprechen, aber wie? Zu dieser und weiteren Fragen werden Lösungsansätze diskutiert. Der Kurs richtet sich unter anderem an Unternehmensleiter mit Netzverantwortung sowie Verantwortliche für Netzentwicklung, -wirtschaft, -kosten und -tarifierung. VSE www.strom.ch/veranstaltungen

Tagung Regulierung und Recht

4. Dezember 2013, Olten Veranstalter: VSE



An der Tagung werden unter anderem die Eigenverbrauchsregelung bei dezentraler Einspeisung, die Sunshine-Regulierung (Aufgreifkriterien der El-Com) und die systematische Netzbewertung ohne Malus aufgegriffen. Weiter kommen die anrechenbaren Energiekosten sowie Entscheide, Weisungen und Mitteilungen der ElCom des Jahres 2013 zur Sprache. Die Veranstaltung richtet sich an Regulierungsverantwortliche, Juristinnen und Juristen sowie Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter.

www.strom.ch/veranstaltungen

2. Jahrestagung Neue erneuerbare Energien

4. Dezember 2013, Zürich Veranstalter: ETG



Über neue erneuerbare Energien wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Zum Einstieg der Tagung, deren Schwerpunkt bei den elektrotechnischen Teilaspekten der Energieeffizienz liegt, wird die Frage erörtert, ob man dank der Energiewende zum Selbstversorger werden kann.

Electrosuisse-Agenda Agenda Electrosuisse

■ 13.11.2013 Soirée électrique mit Innovationspreisverleihung

RFID/NFC und die Konsequenzen für die Software-Entwicklung

21.11.2013 Cigré/Cired-Herbstinformationsnachmittag

■ ITG: ruedi.felder@electrosuisse.ch, © 044 956 11 83
■ ETG/Cigré/Cired: hanspeter.gerber@electrosuisse.ch, © 044 956 11 83

■ Electrosuisse: verband@electrosuisse.ch, © 044 956 11 21 Informationen zu allen Veranstaltungen und Kursen: www.electrosuisse.ch

VSE-Agenda Agenda de l'AES

14.11.2013

4.12.2013 Tagung Regulierung und Recht

Informationen und Anmeldung: www.strom.ch/veranstaltungen Informations et inscriptions : www.electricite.ch/fr/manifestations

Anschliessend werden zwei Themenkreise aufgegriffen: Energiespeicher und Energieeffizienz. Die Notwendigkeit und Leistungsfähigkeit von Speichern wird diskutiert. Es wird gefragt, ob die Gefahr besteht, sie könnten das europäische Übertragungsnetz destabilisieren. Das Potenzial von Power-to-Gas als Stromspeicher wird auch präsentiert. Dann werden Energieeffizienz-Projekte vorgestellt, denn die umweltfreundlichste Energie ist ja jene, die nicht gebraucht wird. Anhand eines Referats zum Thema Negawatt und zwei Praxisberichten aus Kuba und Zürich wird aufgezeigt, dass die Zukunft schon längst angefangen hat. www.electrosuisse.ch/etg

LED-Forum 2014

16. Januar 2014, Zürich Veranstalter: Electrosuisse mit GNI, SLG und VSEI

Zweifellos ist LED die Lichttechnik der Zukunft, denn bereits heute liefern entsprechende Beleuchtungskörper eine höhere Lichtausbeute als konventionelle Leuchtmittel. Das Produktespektrum ist riesig und reicht vom Billigprodukt bis zum Luxusgut. Deshalb steht die Qualität der Leuchten nun im Brennpunkt des LED-Forums 2014, das bereits zum dritten Mal in Zürich stattfinden wird.

Vorträge zu Themen wie Produktüberwachung, Überprüfung, Lebensdauer, Zuverlässigkeit, Garantie, Licht- und Farbqualität werden abgerundet durch eine Diskussionsrunde mit Spezialisten und dem Publikum zum Thema «Beziehung zwischen Hersteller und Kunde im Schadensfall».

Die umfangreiche Ausstellung bietet die Möglichkeit, mit Experten zu diskutieren und die Produkte vor Ort zu erleben.

www.ledforum.ch



Prüfungen

Fachkundigkeit nach NIV

Veranstalter: ABB Technikerschule

Elektromonteure erwerben ihre Fachkundigkeit gemäss NIV mit der Meisterprüfung. Wer sich aber nach der Lehre an einer höheren Fachschule weiterbildet und nicht mehr direkt als Elektromonteur arbeitet, verlässt den klassischen Weg in Richtung Fachkundigkeit, die man z.B. als Abteilungsleiter zur Erlangung der Konzession für seine Firma benötigt.

Die ABB Technikerschule bietet zusammen mit Electrosuisse Vorbereitungskurse an, die das nötige Wissen für die NIV-Praxisprüfung vermitteln. Die Praxisprüfung besteht aus fünf Fächern, die mündlich und schriftlich beim VSEI geprüft werden. Die anspruchsvollen Prüfungen rechtfertigen die 280 Lektionen zur Vorbereitung. Der Kurs dauert von Mitte Januar bis Ende November jeweils am Freitag (ganzer Tag).

Lehrgänge

Zertifikatslehrgang Lastgangmessung und Smart Metering

Modul 1: 5. / 6. Dezember 2013, Aarau Modul 2: 29. – 31. Januar 2014, Aarau Modul 3: 17. / 18. März 2014, Aarau Modul 4: 13. / 14. Mai 2014, Aarau Prüfung: 25. Juni 2014, Aarau Veranstalter: VSE

Bei der Messung des Stromverbrauchs von Haushaltkunden ist ein Trend in Richtung Lastgangmessung festzustellen. Bei industriellen Kunden ist dies schon seit Längerem der Fall. Die Anforderungen an die neuen Zähler sind hoch. So müssen die Monteure ihre Kenntnisse der Übertragungs- und Digitaltechnik erweitern, um sowohl die Geräte fachmännisch zu installieren als auch beim Betrieb rasch die Ursache allfälliger Störungen beheben zu können. Zusätzlich müssen die Fachleute das Gesamtsystem bestehend aus Zählerfernauslesung, EDM-System und Verrechnungssystem kennen.

Der Lehrgang richtet sich an Fachleute mit praktischer Tätigkeit Zählerinstallation (Elektriker und Elektroinstallateure). Er vermittelt theoretisches Wissen und vertieft dieses praktisch. Anhand von typischen Fallbeispielen werden Störungsbehebungen ausführlich ausgeübt.

Die Module können einzeln besucht werden. Die Teilnehmenden erhalten für den Modulbesuch eine Bestätigung. Für ein Zertifikat ist der Besuch aller Module und eine bestandene Abschlussprüfung erforderlich.

www.strom.ch/veranstaltungen

Zertifikatslehrgang Projektleiter/in Verteilnetze

Modul 1: 17./18. März und 24./25. März 2014, St. Gallen Modul 2: 31. März/1. April; 7./8. April;

28./29. April 2014, St. Gallen Abschlusstest für Modul 1 und 2: 12. Mai

Modul 3: 5./6. Mai 2014, St. Gallen Veranstalter: VSE

2014, St. Gallen

VSE AES

Die stark zunehmende dezentrale Einspeisung von Energieerzeugungsanlagen in die Verteilnetze stellt die EVUs vor erhebliche Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund kommt der Netzplanung eine besondere Bedeutung zu. Der Zertifikatslehrgang trägt diesen Herausforderungen Rechnung und befasst sich ausführlich mit der Problematik dezentraler Netzeinspeisungen.

Der Lehrgang richtet sich an Projektleiter im Netz- und Anlagenbau, an EW-Betriebsleiter, Personen in leitender technischer Funktion, aber auch an Branchenquereinsteiger. Er besteht aus zwei Modulen: Im ersten Modul geht es um elektrotechnische Grundlagen im Zusammenhang mit Versorgungsnetzen. Das Schwergewicht im zweiten Modul liegt bei den Netzberechnungen und der Netzprojektierung.

Neu wird der Zertifikatslehrgang um ein drittes, fakultatives Modul «Integration von dezentralen Energieerzeugungsanlagen in örtliche Versorgungsnetze» ergänzt: Einerseits dient dieses der Vertiefung des Wissens aus den Modulen 1 und 2. Andererseits können in diesem Rahmen aktuelle Themen aus der elektrischen Energieversorgung behandelt werden.

Die Module können auch einzeln besucht werden. Das Zertifikat erhält, wer den Abschlusstest der Module 1 und 2 besteht.

www.strom.ch/veranstaltungen

Anzeige

Die Beiträge dieser Ausgabe finden Sie auch unter www.bulletin-online.ch